

Johnson Controls Abwärmenutzung in der Kälteerzeugung



präsentiert durch

Ulrich Brinkmann Vertriebsleitung Norddeutschland **HVAC Kaltwassersysteme**

Johnson Controls Systems & Service GmbH Westendhof 6-8 45123 Essen Tel: 0201-2400-4101 Email: Ulrich.Brinkmann@jci.com

14. Netzwerktreffen zum Thema "Innovationen und Entwicklungswege in

Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg



Inhalte

- Unternehmen Johnson Controls
- Betriebsgrenzen indirekt beheizter Absorber YIA
- Beispiele Abwärmenutzung in der Kälteerzeugung
- Vergütungsgrößen Fördermöglichkeiten





Johnson Controls

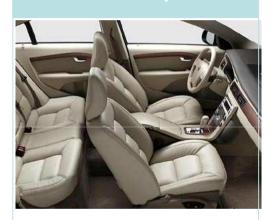




Weltweiter Marktführer in den wachsenden Märkten

über 40 Milliarden \$ Umsatz in 2011

Automotive Experience



Technologie von
Weltklasse zur
Differenzierung
der Fahrzeuginnenausstattung und
Steigerung der
Nachfrage.

Building Efficiency



Umgebungen die energieeffizient, sicher und komfortabel sind.



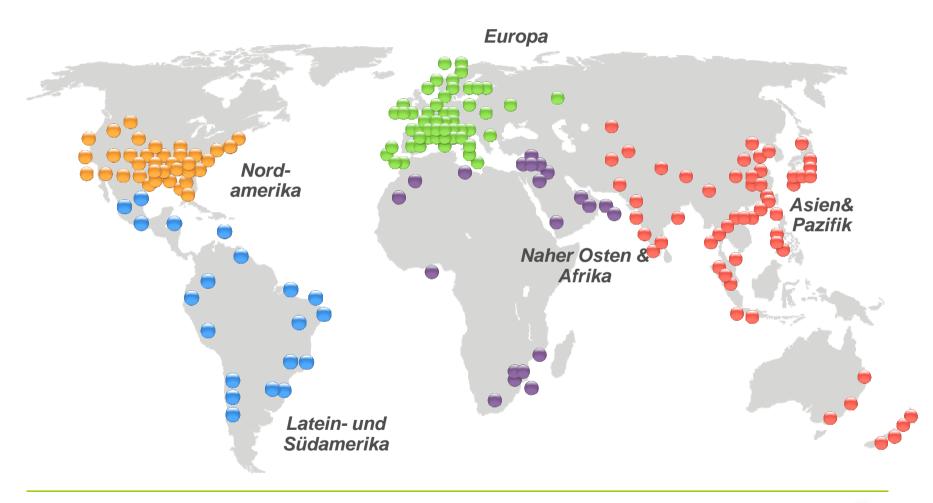
Power Solutions



Autobatterien
höchster Qualität
zu niedrigen Kosten
unterstützen Kunden
beim steigern ihrer
Marktanteile



JOHNSON CONTROLS weltweit





Johnson Controls Systems & Service in Deutschland Unternehmensbereich HVAC Kaltwassersysteme



- JCS&S GmbH entstanden durch Zusammenschluss der Johnson Controls Regelungstechnik GmbH und der YORK Deutschland GmbH am 01.10.2006
- ca. 7.000 aktive Kunden
- ca. 1.000 Mitarbeiter
 - davon über 200 Ingenieure
 - mehr als 450 Servicetechniker
- 15 Niederlassungen
- 250 Servicestützpunkte



HVAC DACH – kurze Produktübersicht Johnson Controls Abwärmenutzung in der Kälteerzeugung Ulrich Brinkmann ,Light Commercial' Produkte/

Klimasysteme Verflüssigungssätze

5 – 86 kW

VITALITY

Sabadell





Fancoils div. Bauarten

2.0 - 24 kW

2-Leiter / 4-Leiter

Sabadell



Klimaschränke

5 – 200 kW

Kaltwassersätze

12 - 150 kW

ecofrio v2

Sabadell



Rooftops

14 – 156 kW

Sabadell





HVAC DACH — kurze Produktübersicht Johnson Controls Abwärmenutzung in der Kälteerzeugung Ulrich Brinkmann luftgekühlte Flüssigkeitskühler



YLAA

180 – 520 kW

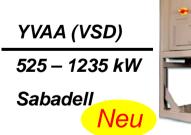
Sabadell



YCIV (VSD)

940 - 1340 kW

Monterrey







HVAC DACH — kurze Produktübersicht Johnson Controls Abwärmenutzung in der Kälteerzeugung Ulrich Brinkmann Absorptions Flüssigkeitskühler



YIA 400 - 4900 kW Durango





YPC 700 - 2400 kW Durango







Betriebsgrenzen Absorber



Einsatzgrenzen Absorber YIA warmwasserbeheizt

• einstufig, indirekt beheizt

Heizmittel Temperatur (z.B. Fernwärme) Standard 120℃, max. 128℃, min. 75℃, zulässige Toleranz +/- 1,5 K

• Druck vor dem Regelventil Arbeitsdruck vor dem Austreiber Standard 10,0 bar, max. 25 bar, zulässige Toleranz +- 10 %

Kaltwasser

Eintritt Standard 12,2 °C max. 23,8 °C zulässige Mengentoleranz +/- 10% Austritt Standard 6,7 °C max. 18,0 °C min. 4,54 °C zulässige Mengentoleranz +/- 10%

Kühlwasser

zulässige Toleranz +/- 1K Eintritt Standard 29,4℃ max. 35,0 ℃ min. 24,0℃ zulässige Mengentoleranz +/- 10% Austritt Standard 39,4 ℃ max. 42 ℃ zulässige Me ngentoleranz +/- 10%

Regelbarkeit Kälteleistung

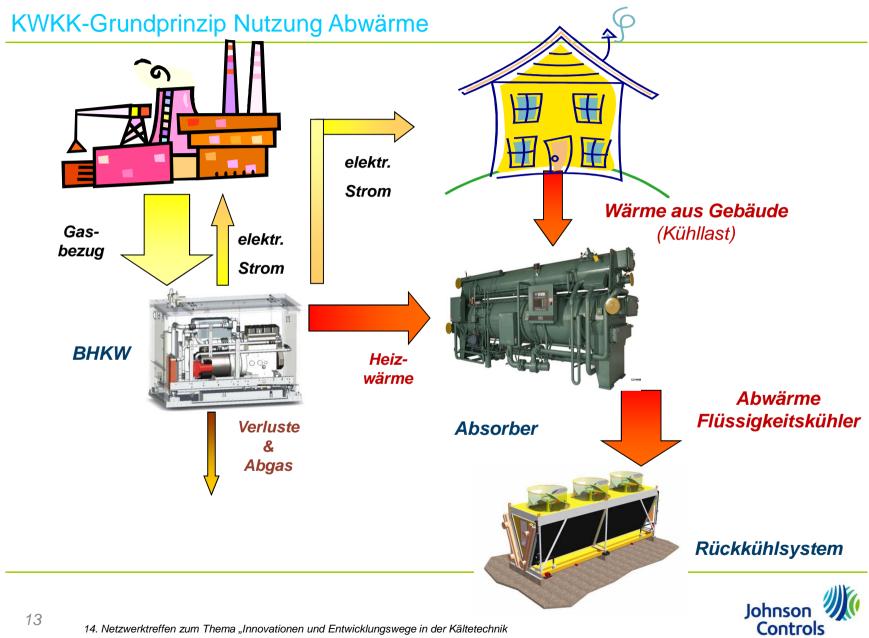
Regelung bis min. 20 % Teillast Regelorgan Durchgangs- oder Dreiwegeventil



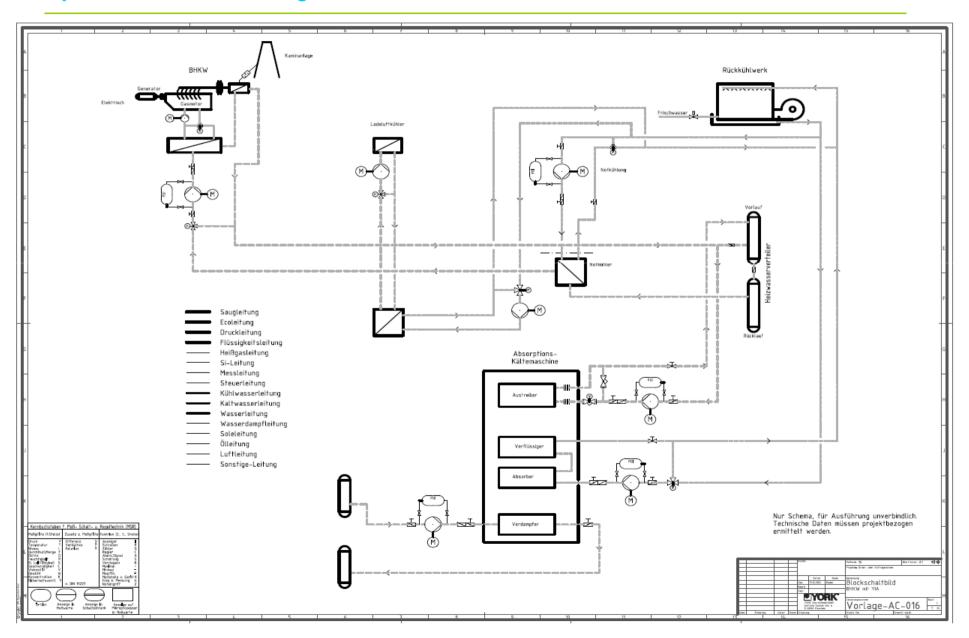


Beispiele der Abwärmenutzung

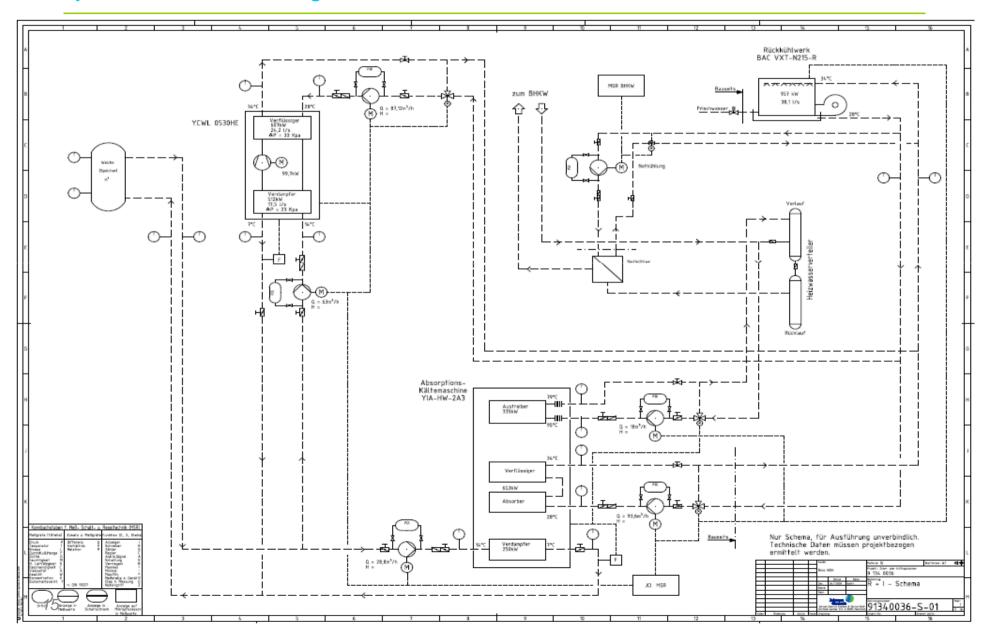




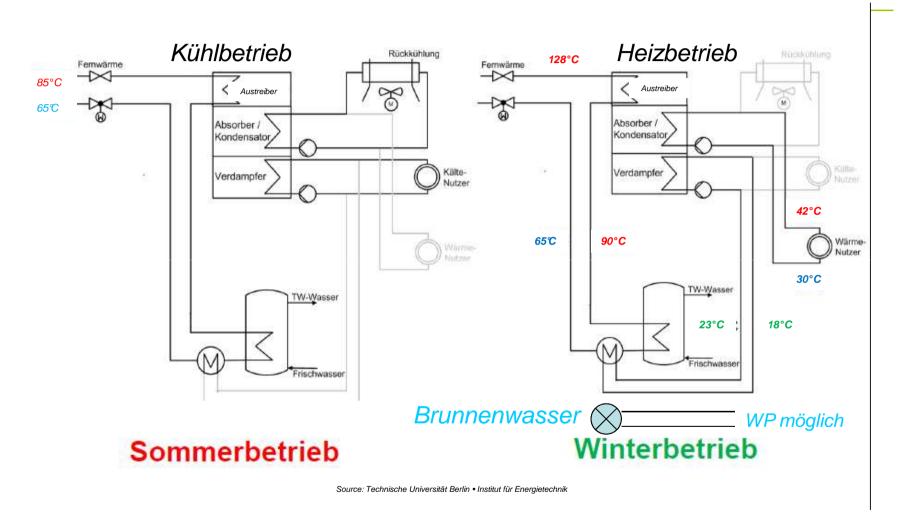
Hydraulische Einbindung mit BHKW



Hydraulische Einbindung mit Kältemaschine



Hydraulische Einbindung mit Wärmenutzern





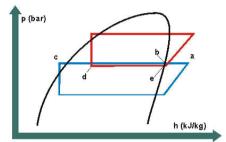
Hydraulische Kaskade-Einbindung Vorkühlung

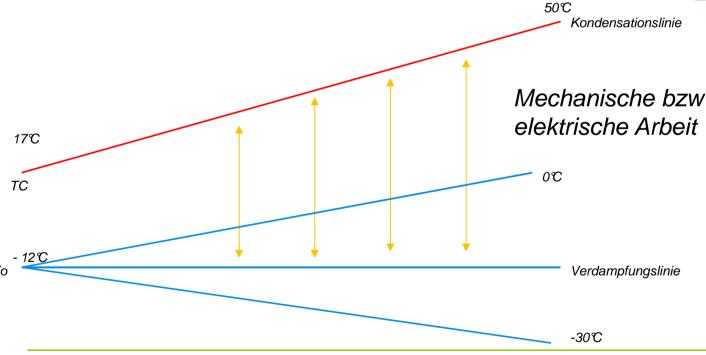
Verbesserung der Leistungszahl EER bzw COP

Das Verhältnis von aufgenommener zu abgegebener Wärmemenge und aufzuwendender elektrischer Arbeit sind sowohl vom verwendeten Kältemittel, als auch von den vorliegenden Temperaturniveaus abhängig. Bei einer Absenkung der Verflüssigungstemperatur steigt die Kälteleistung und gleichzeitig sinkt die aufzuwendende Verdichterleistung.

Beide Mechanismen tragen zu einer Steigerung des COP (Coefficient of Performance) bei. Der Wirkungsgrad beschreibt das Verhältnis aus Nutzen zu Aufwand.

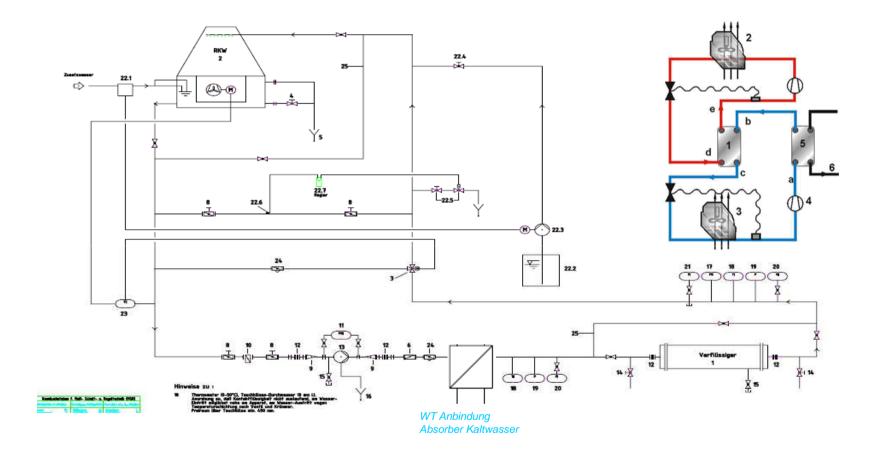
Die Lage der Verflüssigungstemperatur bestimmt entscheidend den Energieverbrauch einer Kälteanlage.







Hydraulische Kaskade-Einbindung Vorkühlung







Vergütungsgrößen Fördermöglichkeiten



KWKK- und BAFA Förderung

Klima-Kälte-Impulsprogramm

BMU – Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit Förderung von Maßnahmen an gewerblichen Kälteanlagen

- seit dem 24.06.2011 werden auch Sorptionskälteanlagen gefördert
- durch Bonusförderung (35% der Nettoinvestitionskosten*)
- ab einer Kälteleistung von 50kW
- wenn Beheizung mittels Sekundärwärme erfolgt aus
 - a) Abwärme aus Produktion, BHKW-Anlagen
 - b) Wärme aus Fern- oder Nahwärmenetze
 - c) Wärme aus thermischen Solaranlagen
- gilt für Neu- und Altanlagen
- Förderung umfasst Sorptionsanlage einschl. Peripherie
- Antrag über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)



Klima-Kälte-Impulsprogramm – Warum?

"Bei der gewerblichen Kältetechnik sind noch **außerordentliche Einsparungen an Geld, Energie und CO2-Emissionen** möglich - durch regelmäßige Wartung sowie durch Einsatz von Komponenten des neuesten Standes der Technik:

- > Elektronische Expansionsventile
- > Drehzahlregelung der Verdichter
- > Regelung des Gesamtsystems
- > Anlagen-Komponenten mit hoher Effizienz

Quelle:



Allein mit am Markt verfügbarer Technik können in Kälteanlagen in Deutschland jährlich ca. 11 Mrd. kWh (zwei fossil-thermische Kraftwerke) eingespart werden.





Fragen ?????



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Enrico Fermi:

"Ich bin immer noch verwirrt, aber auf einem höheren Niveau"

